

Wummern und Dröhnen bei Automatikwägen und fünf Zylindern

Post by "Mercedeslucky" of Oct 28th 2022, 10:29 am

Hallo Christian,

meine Erfahrungen mit einem W123 300D Automatik mit über 300.000.km waren total das Gegenteil. Vor 25 Jahren hatte ich den Wagen leihweise von einem Spezi für einen Monat. Er hatte das Auto mit dieser Laufleistung von einer MB-Niederlassung in München gekauft und es war besten Gewartet.

Ich war bis dahin nur /8er und den W123 200D meines Vaters gewohnt. Der 300D dagegen hatte einen beeindruckenden Durchzug, eine seidenweiche Automatik und eine herrliche Laufruhe. Da gab es nichts nachteiliges. Sogar der Ölverbrauch war noch deutlich unter einem Liter auf 1000.

Es gab damale aber noch ein zweites Erlebnis mit einem anderen 300 D. Der lief auch nicht schlecht. Eines Tages rief der Spezi mit diesem Auto an, weil sein Auto auf einmal nicht mehr fährt. Es war die rechte Antriebswelle radseitig abgerissen und der Querlenker dadurch verhauen.

Der Wagen fiel vorher schon durch zeitweise Rumpeln im Antrieb auf. Aber damals hatte noch keiner Ahnung was das sein könnte um rechtzeitig zu reagieren.

Mein Eindruck ist ,das bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe gerne mal kräftig aus der Kurve heraus beschleunigt wird und dadurch die Gelenkwellen tendenziell stärker belastet werden und somit schneller verschleifen.

Hast du schonmal auf einer Hebebühne versucht, das Geräusch bei laufendem Antrieb zu orten? Ich konnte dadurch schonmal eine rumpelnde Gelenkwelle ausmachen.